

Verlaufsplan des Bewegungsangebotes

Thema: Zoobesuch 25.3.20

Beate Gritzan Ausarbeitung

Ort der Durchführung: zu Hause, draußen

Durchführende: Erwachsene/r und Kind zwischen 4 und 6 Jahre alt.

Zeit	Inhalte (was ist passiert)	Methoden (wie?)	Absicht / Ziel (warum)	Organisation / Hilfsmittel
3min	Wir wollen heute mal etwas Besonderes mache. Wir wollen in den Zoo fahren. Was brauchen wir da?	Zusammensitzen auf Stühlen oder am Tisch	Einstieg Konzentration und Zusammenfinden Wahrnehmungsbereiche: visuell ,auditiv, kinästhetisch, vestibulär. Koordination und Sprachverständnis, Soziale und emotionale Kompetenz	Erwachsene /r und Kind
5min	Wir können diesen Rucksack mitnehmen. Was brauchen wir? Was muss in den Rucksack? Sagt das Kind Jacke, laufen alle in eine Raumecke nehmen die imaginäre Jacke und laufen zurück. Der Erwachsene überlegt sich am Rucksack eine Bewegung, z. B. winken 3 Mal wird „winken gerufen und dann die imaginäre Jacke „angezogen“. Das passiert mit allen Sachen, die das	Freie Aufstellung im Raum	Aufwärmphase Laufend mit Raumerfahrung zum warm machen, Koordination, Konzentration Rhythmusschulung, auch Sprache, Schulung der Merkfähigkeit durch Bewegungen, Raumerfahrung. Einstimmen in den Zoobesuch Wahrnehmung: Auditiv, visuell, kinästhetisch,	Erwachsene/r und Kind Rucksack

	Kind aussucht. Immer mit einer neuen Bewegung dazu. (Anhang am Schluß)		Förderung von Kreativität, soziale und emotionaler Kompetenz	
1min	Eingang in den Zoo Ticket Handabschlag Einmal das Kind einmal der Erwachsene Rechts und auch links	stehend	Hauptteil Konzentration gemeinsames Tun, Koordination, Soziale und emotionale Kompetenz, Kraftdosierung, Zeitplanung Wahrnehmung: taktil, visuell	Erwachsener und Kind
1min	"Wir finden nun die Adler" Adler, individuelle Bewegungsfindung	Freie Aufstellung, stehend	Individuelle Bewegungsfindung und Ausführung. Kräftigung der Schultermuskulatur. Wahrnehmung: Kinästhetisch, vestibulär bei Drehungen, visuell, auditiv. Soziale Kompetenz und emotionale Kompetenz,	Erwachsener und Kind
2min	Treffen in der Raummitte "Da sind auch die Störche. wechselnder Einbeinstand Dazu kann auch ein Spiel gespielt werden, was ich am Schluß aufgeschrieben habe.	Freie Aufstellung, stehend	Wahrnehmung: Visuell, kinästhetisch Für das Gleichgewicht Spannung angemessen im Rumpf, Stärkung der Gesäßmuskulatur und Beinmuskulatur Soziale und emotionale Kompetenz	Erwachsene/r und Kind
2min	Treffen in der Raummitte "Wir besuchen jetzt die Kängurus". Känguru, individuelle Bewegungsfindung	Freie Aufstellung, stehend	Hüpfen, Rhythmus, Kräftigung der Bein und Fußmuskulatur, Gleichgewicht und Geschicklichkeit. Wahrnehmung: auditiv, visuell, kinästhetisch, vestibulär Soziale und emotionale	ÜL und TN

			Kompetenz	
2min	Treffen in der Raummitte "Wir sind jetzt bei den Elefanten" Elefanten, individuelle Bewegungsfindungsfindung	Freie Aufstellung, stehend	Stampfen ,Rhythmus, Kräftigung der Beine, Koordination, besonders wenn eine Elefantennase mit den Armen gemacht wird Wahrnehmung: visuell, auditiv, kinästhetisch, vestibulär Soziale und emotionale Kompetenz	Erwachsene/r und Kind
1min	Treffen in der Raummitte. "Wir sind bei den Krokodilen angekommen." Krokodil, individuelle Bewegungsfindung	Freie Aufstellung (bei schlechtem Wetter bitte draußen weglassen)	Koordination evtl. beim Krabbeln oder robben neue Raumbene, dann auch Kräftigung von Rumpf und Armen, ggf. auch Gesichts und Mundmuskulatur beim Krokodilmund Wahrnehmung: visuell, auditiv, kinästhetisch, vestibulär. Soziale und emotionale Kompetenz	Erwachsene/r und Kind
2 min	Treffen in der Raummitte "Die Bären tanzen heute." Bär, freies tanzen	Freie Aufstellung, stehend	Rhythmus, Sprachverständnis, Wahrnehmung: Auditiv, Visuell, kinästhetisch, vestibulär. Soziale und Emotionale Kompetenz	Erwachsene/r und Kind (sofern das Lied: "Ich bin ein kleiner Tanzbär" bekannt ist, kann das da zu gesungen werden)
2 Min	Treffen in der Raummitte "Wir besuchen auch die Frösche." Frösche, individuelle Bewegungsfindung	Freie Aufstellung	Hüpfen von unten im Froschsprung. Neue Raumbene. Kräftigung der Beine, Angemessene Spannung im Rumpf und in den Armen. Koordination. Wahrnehmung: Kinästhetisch, vestibulär, auditiv und visuell	Erwachsene/r und Kind

			Soziale und emotionale Kompetenz	
2 min	TN werden zusammengeholt. "Wir besuchen nun die Spinne." Spinnen, individuelle Bewegungsfindung (sitzen auf der Po, stützen den Körper auf dem Boden mit den Füßen und den Armen hinter dem Rücken auf dem Boden. Nun Po anheben und „gehen“)	Freie Aufstellung auf Linien	Ganzkörperspannung, Gleichgewicht, Kraft und Ausdauer, Koordination, Raumlinien, Wahrnehmung: auditiv, visuell, kinästhetisch, vestibulär. Soziale und emotionale Kompetenz	Erwachsene/r und Kind
	Mit diversen weiteren Tierideen erweiterbar(Ideen Anhang)	ebenso	ebenso	ebenso
1min	Treffen in der Raummitte "Der Zoo macht gleich zu und wir sind nun am Ausgang aus dem Zoo angekommen." Ticket abklatschen	Stehend wie zu Beginn	Wie zu Beginn	Wie zu Beginn
1min	Erwachsene/ r und Kind gemütliches Beisammensitzen." Wir wollen den Rucksack leeren." 1. Phase des Ausklangs	Kreis, sitzend	Zusammensitzen. Zoobesuch abschließen. Soziale und emotionale Kompetenz	Erwachsene/r und Kind
2min	2. Phase des Ausklangs Rucksack auspacken Was haben wir eingepackt, was gehört als Bewegung dazu? Wir tun als würden wir essen, pusten falls wir was“ Heißes“ zu trinken haben. Wir benutzen die Dinge imaginär, die wir eingepackt haben. Wir sind leise.	Kreis, sitzend	Da Kinder über Bewegungen lernen, wird dem Kind wenigstens die Bewegung einfallen. Gedächtnisschulung, Sprachverständnis, Rhythmusschulung, Soziale und emotionale Kompetenz Atemschulung - Atemdosierung möglich	Erwachsene/r und Kind Rucksack

1min	Gespräch, was am Schönsten war	Gespräch	Reflexion	Erwachsene/r und Kind

Weitere Informationen zu Ausarbeitung:

Es wurden bewusst wenig Materialien verwendet. Gegensätze können eingebaut werden wie :Wie bewegt sich Papa Bär, wie Babybär? Wie bewegt sich ein trauriger Elefant, wie ein fröhlicher Elefant, bitte wählen Sie die Tiere sorgfältig aus, damit sich Ihr Kind nicht als z. B. wilder Tiger verletzt

Rucksackpacken:

Erwachsene/r: Wir wollen heute in den Zoo gehen, was brauchen dafür. Wir können es in diesem Rucksack mitnehmen.

Sagt ein Kind: „Jacke“, dann rufen alle Jacke, Jacke, Jacke, laufen alle (vorne weg der Erwachsene) zu anderen Seite des Raumes, nehmen die imaginäre Jacke und laufen zurück. Alle rufen **Jacke, Jacke, Jacke** und (Erwachsener bestimmt die Bewegung „winken“) **winken, winken, winken** dazu winken alle rhythmisch, dann werden die "Jacken" angezogen. (Anziehen ist die Bewegung zur Jacke).

Klanggeste "winken" gehört zur "Jacke". Diese wurde angezogen, ist also nicht im Rucksack. Die Klanggeste bestimmt der Erwachsene durch vormachen und sprechen.

Sagt ein Kind dann "Butterbrot", dann laufen alle (zuerst der/die Erwachsene/r) „Butterbrot“ rufend zur neuen anderen Seite des Raumes, klatschen an die Wand, nehmen das "Butterbrot" und laufen Butterbrot rhythmisch rufend zurück. Dann rufen alle **Butterbrot, Butterbrot, Butterbrot** und **klatschen, klatschen, klatschen** und klatschen auf den Bauch. Das Butterbrot wird jetzt in den Rucksack eingepackt.

Klanggeste "klatschen" in die Hände gehört somit zum "Butterbrot". Im Rucksack ist jetzt das Butterbrot als 1. Teil.

Der Erwachsene/r sollte sich die Gesten für den Rucksack vorher überlegen, die zu den Sachen gehören sollen, die im Rucksack sind. Hier bietet sich eine Reihenfolge, z. B. von oben nach unten an. Der Erwachsene/r muss sich lediglich merken, was im Rucksack ist.

1. Teil im Rucksack hat als Geste "Klatschen", 2. Teil den Bauch "reiben", 3. Teil mit dem Po "wackeln", 4. Teil auf die Oberschenkel "patschen" und 5. Teil mit den Füßen "stampfen".

Beim Auspacken des Rucksackes habe ich erlebt, dass einige Kinder sich Ihr selbst genanntes Teil und die Geste gemerkt hatten. Das passiert auch mit den Sachen, die nicht im Rucksack sind.

Storchenspiel: Material: Ein Reifen oder ein Papierblatt oder Zeitung oder ein Taschentuch oder Kreidekreis als Storchennest. Jeder Teilnehmer hat ein Nest auf dem Boden. Beim Tausch des Nestes bitte aufpassen, dass keiner auf dem Nest ausrutscht.

Spruch: **Der Storch, der steht so ganz allein**

jeder Teilnehmer steht auf einem Bein im Storchennest

Auf seinem langen Storchenein.

Klappt mit dem Schnabel

die Arme als Schnabel lang nach vorne halten und auf und zu klappen

Dir zum Gruß

Und wechselt auf den and`ren Fuß.

Den Fuß wechseln

Dann breitet er die Flügel aus

die Arme ausbreiten

Und fliegt zu einem neuen Haus.

Durch den Raum zu einem anderen Reifen „fliegen“

Nach einer Weile kann das Kind in der Regel den Spruch nachsagen. Es übernimmt nun das Spiel.

Spielvarianten weiter: Wie macht das Spiel ein müder Storch, ein lachender Storch, ein weinender Storch ect.

Dieses Spiel kann natürlich genauso wie Rucksackpacken ohne Zoogeschichte alleine gespielt werden.